

30.01.2007

Haushalt 2007 – Vorlage 14/2007 & Eigenbetriebe

Glück ist: Glück zu haben (Theodor Fontane)

**Sehr geehrte Verwaltungsbank,
Kolleginnen und Kollegen des Rates,
verehrte Damen und geehrte Herren,**

als die Remsecker FDP Fraktion im **Oktober 2005** presseöffentlich darauf hinwies, dass der "finanz- und haushaltspolitische Turnaround" zuallererst **intern** ohne Steuererhöhung und – wenn möglich - ohne Schuldenaufnahme gelingen müsse, wurden wir dafür vom OB heftig kritisiert. Gleichwohl wir als externe Begleitfaktoren eine zusätzliche wünschenswerte Erholung der Gesamtrahmenbedingungen begrüßten. Heute blicken wir auf einen für Remsecker Verhältnisse erfreulichen Haushalt, der ohne Steuererhöhungen zustande kam. Der „Konzern Remseck“ hat weitere Hausaufgaben erledigt. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen scheinen im Moment besser zu werden. Hier kommt zum eigenen engagierten *Schaffen* auch das Glück – Fontane hat es hat es auf den Punkt gebracht. „**Glück ist Glück zu haben.**“ Hoffen wir, dass dieses Glück - trotz schwarz-roter Mehrwertsteuererhöhung, die ja nur teilweise in die versprochene Absenkung der Sozialbeiträge fließt und scheinbar nicht nur „*gefühlte*“ Einkommensverluste produziert – hoffen wir also, dass dieses Glück anhält.

„**Erst Pflichtaufgaben, dann Freiwilligkeitsleistungen**“ gilt weiterhin auch 2007 für die FDP Fraktion. Sparbemühungen, Prüfung von Privatisierungsansätzen, Veräußerung kommunaler Liegenschaften sowie eine Bewertung zumutbarer Eigenbeteiligungen an kommunalen Angeboten und Dienstleistungen sind Haushaltssanierungsansätze. So treten wir z.B. im Gebührenbereich weiter dafür ein, dass dort, wo grund-

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303),
Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)

Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de

Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet:** www.fdp-remseck.de

Kontoverbindung: FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

sätzlich keine Kostendeckung erreicht werden kann, starke Schultern mehr tragen sollten wie schwache und wir werben weiter für unseren „Remseck Pass“ mit einkommensabhängigen Regelungen, die jedoch nicht unter die Niveaus von Jugend-, Sozialhilfe oder *Arbeitslosengeld II* fallen dürfen. (das Nennen des Wortes *Hartz IV* ist ja inzwischen „diskriminierend“) Das bedeutet: kommunale Subventionen nicht gießkan-nenförmig, sondern gezielt auszuschütten. Dass gerade in der jüngsten Zeit auch andere Fraktionen im Remsecker Rat das Thema „einkommensabhängige Gebühren“ auf die politische Agenda bringen, lässt vielleicht doch die Chance auf eine gemeinsame tragbare Lösung.

Die FDP Fraktion ist kein Fan von Steuererhöhungen. Seit 1999 haben wir in 2007 im 9. Jahr hintereinander keine Steuererhöhung, super. Die FDP Fraktion ist kein Fan von Kreditaufnahme. Die Haushaltssituation Remsecks in den 90ern hat dazu geführt, dass wir Investitionen auf Pump abgelehnt haben. Nicht zuletzt die FDP Fraktion hat mit ihren ständigen Hinweisen darauf mit dazu beigetragen, dass seit 1997 nun im 11. Kernhaushalt hintereinander keine Kredite aufgenommen werden. Dadurch konnten auch 2006 die Schulden im Kernhaushalt deutlich reduziert werden. Im positiven Sinn schuldig waren Verwaltungs- und Gemeinderatsentscheidungen, aber insbesondere die kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Beschlüsse umgesetzt haben.

Gerade diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, also die im so genannten „operativen Bereich“ Tätigen sind durch nachvollziehbare Entscheidungen im Personalkörper durch die „im strategischen Bereich“ aktive Verwaltungsspitze zu motivieren und in Personalverantwortung und Eigenverantwortlichkeit zu stärken.

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)
Anschrift:	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

So sind wir als FDP Fraktion froh, dass sich 2006 unsere Position zu den Schließtagen im Kinderbetreuungsbereich durchgesetzt hat. (Alles andere wäre aus Sicht der FDP „*Freiheitsberaubung*“ gewesen.)

Die Verwaltung meldet inzwischen einen überschlägigen Sanierungsstau von 22 Mio. Euro bei den kommunalen Liegenschaften.

Es war richtig, in schwierigen Haushaltszeiten dort etwas kürzer zu treten. Die FDP Fraktion unterstützt es, durch den etwas leicht verbesserten Finanzrahmen nun stärker in die Modernisierungen/Renovierungen /Sanierungen einzusteigen.

Der Kämmerer schreibt im Vorwort des Haushalts zusammenfassend: **„In dieser Situation gilt es, sorgfältig abzuwägen, ob zur Lösung der Finanzierungsprobleme der Grundsatz des Schuldenabbaus gelockert werden soll“**. Was heißt eine Lockerung des Schuldenabbaus? Für uns heißt das: Eine mögliche Kreditaufnahme im Kernhaushalt muss geringer ausfallen als die Tilgungsleistungen. Der Grundsatz: Sparen um zu Investieren - Investieren um zu sparen, gilt für uns immer noch. Wenn wir uns richtig erinnern, war das sogar unser Motto für die Haushaltsrede im Jahre 2003.

Richtig ist, dass auf Dauer niemand von der Vermögenssubstanz leben kann. Die FDP Fraktion sieht Wege, mit Weitblick zu entscheiden, von welcher Vermögenssubstanz man sich trennt. **Für die FDP Fraktion ist es durchaus interessant mit Weitblick und Sensibilität hier zu prüfen, welche dieser, teilweise sanierungsbedürftigen Liegenschaften veräußert oder einer anderen Nutzung zugeführt werden können**. Wir denken hier an Wohnhäuser oder z.B. auch an das Schloss in Aldingen. Das Beispiel Aldinger Mühle zeigt, wie eine hartnäckige Privatisierungsstrategie durchaus erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die Mühle blieb erhalten, die Stadt hat eine Menge Geld gespart. Auch für die Kelter in Aldingen ist eine gute Lösung gefunden mit der „*Con-*

tainer in“ Bücherei. Vielleicht lassen sich für andere Gebäude ebenso pfiffige Nutzungen finden, die weitere Finanzierungsmöglichkeiten eröffnen. Wir fragen: **muss das in Rede stehende Bürgerhaus ein Neubau sein?**

Unsere Anfrage nach einem Berechnungsmodell für eine Rathaussanierung mit Erweiterung wurde überlagert von der Schließung der Kleinturnhalle und dem inzwischen mit den Stimmen der FDP Fraktion beschlossenen Bau einer Großturnhalle in Aldingen. Hier gilt das **Wort Goethes** besonders, der einmal sagte: **„Mit einem kannst du immer rechnen – mit dem Unvorhersehbaren.“**

Einige wichtige Aufgaben im mittelfristigen Finanzplanungsbereich seien genannt: Hochberger Tunnel, Aldinger Großhalle, laufende Sanierungsgebiete in den Ortsteilen, Auslagerung der Feuerwehr und damit verbunden Sanierung und Erweiterung des Rathauses sowie Sanierungs- und Technikmodernisierungen in den bestehenden Schulen, Hallen und kommunalen Gebäuden. In diesem Zusammenhang fordern wir erneut, künftigen Ratsentscheidungen immer eine **Folgekostenabschätzung** – sowohl was Personalkosten als auch Verzinsungs- und Abschreibungsbeträge angeht - beizugeben.

Denn das sind die Hypotheken der künftigen Verwaltungshaushalte.

Aber auch Hilfe zur Selbsthilfe kann Investitionswünsche erfüllen helfen. Beispiele sind: Sportplatzbau SGV Hochdorf, Initiative Schulhof Neckarrems, Bürgerverein Pattonville oder VfB Neckarrems.

Die Kreisumlage wurde 2007 gesenkt, für 2008 steht eine weitere Überprüfung an. Das schafft mehr Spielraum für Remseck.

Am Ende dieses Planjahres 2007 haben wir ausweislich inkl. der Eigenbetriebe eine **Gesamtschuldenstand des Konzern „Große Kreisstadt Remseck a.N.“** von **ca. 25 Mio. Euro**. Zins und Tilgung machen

zusammen ca. 3,3 Mio. Euro aus. Während im Kernhaushalt ca. 1,1 Mio. Euro abgebaut werden, erhöht sich der Schuldenstand der Eigenbetriebe um 1,5 Mio. Euro. Beim Eigenbetrieb Abwasser haben ja inzwischen nach der FDP Fraktion auch andere das **Thema „gesplittete Abwassergebühren“** aufgegriffen. Wir stehen einer solchen Diskussion offen gegenüber. Für uns gehört dazu aber auch ein Flächenentsiegelungsprogramm.

Der **Verkehr in, durch und um Remseck** wird 2007 erneut ein großes Brennpunkt-Thema sein. Die FDP Fraktion bedauert, dass in Remseck keine verlässlichen Zahlen zum Thema Mautauswirkungen und Feinstaub möglich sind. Das geflügelte Wort, das alles übertüncht heißt inzwischen; „gefühlte“. Gefühlt hat der Verkehr zugenommen und gefühlt übrigens auch die Kriminalität. Hier erinnern wir sehr gerne an unseren Fraktionsvorstoß zum **Thema „kommunale Kriminalprävention“**. Ziel der kommunalen Kriminalprävention ist die Reduzierung von Rechtsbrüchen und die Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Dies könnte genauso ein „Agenda Remseck“ Thema werden wie das **Thema Wirtschaftsförderung**. Die FDP begrüßt, dass mit der Klausur Ende 2006 eine erste fruchtbare Debatte zu unserem Wirtschaftsstandort Remseck angestoßen wurde. Egal, ob wir daraus eine Vision Remseck 2030 oder eine Vision Remseck 2040 entwickeln. Fakt ist, wir müssen uns stärker um die Wirtschaftsförderung in unserer Großen Kreisstadt kümmern. An erster Stelle steht hier für die FDP eine fundierte Bestandsaufnahme der Stärken und Schwächen sowie der Spezifika unseres Wirtschaftsstandorts. Das sind die Hausaufgaben, die von der Verwaltung zu erledigen sind, bevor wir eine Vision 2030 und damit eine nachhaltige Zukunftsstrategie für unseren Wirtschaftsstandort Remseck entwickeln können.

In Remseck wie in der Region wird heftig diskutiert, ob weiter **Bauland** ausgewiesen werden soll. **Remseck** liegt als **Siedlungsschwerpunkt** im Norden Stuttgarts. Der Kampf um Einwohner ist entbrannt, ähnlich dem Kampf um Gewerbeansiedlungen. **Remseck muss hier seine Rolle definieren und sich mit einer eigenen klaren und unverwechselbaren Identität positionieren.**

Ein „**sowohl**“ – das heißt wir finanzieren unseren Haushalt weitgehend aus Grundstücksverkäufen im Wohnbereich - „**als auch**“, das bedeutet in diesem Zusammenhang die Bedürfnisse der Verkehre als Kommune zwischen Waiblingen, Ludwigsburg Fellbach und Stuttgart abzudecken - ist ohne **konkrete Zieldefinition** nicht möglich.

Beispiele? Kinder- und jugendfreundlich, Schlafstadt, seniorenfreundlich (die kommunale Bürgerstiftung auf dem Weg zur Identitätssuche lotet ja noch Themenfelder aus), Bildungs- und Entwicklungs- wie Forschungsstadt. Spielwiesen genug.

Aus Sicht der FDP Fraktion ist das **Procedere und das „Verhältnis“ von Verwaltungsspitze hin in die Gremienarbeit** weiter virulent. Lobenswert der Ansatz Ende 2006. Aber das Thema muss weiter getrieben werden.

Bürgerengagement und Initiativen wie Steige IV, Bürger für Remseck, HIT Hochberg, Sicherer Überweg Hochdorfer Strasse/Gebiet Rot und Spitzäcker, Initiative Hochdorf, Initiative Sendemast Pattonville oder Engagement für das Vereinsheim/Gemeindehalle Neckargröningen zeigen, dass unsere Bürgerschaft aufwacht und sich in die eigenen Angelegenheiten einmischt. Das begrüßt die FDP Fraktion ausdrücklich. Unsere **Anträge** wurden in den Ausschüssen behandelt. Der liberal/grüne Antrag „**fahrradtauglicher Weg**“ **Hochdorf – Siegelhausen** ist eine ehrliche Alternative zum vorne abgelehnten und hinten eventuell erhofften Kreisstraßenausbau mit Radweg. Der FDP Antrag „**Solar-**

liga“ wurde ohne Gegenstimme angenommen. Zum FDP Antrag „**Energiesparpotentiale nutzen**“ erbat die Verwaltung eine Vorlagenfrist bis Herbst 2007. Das ist o.k. Der FDP Antrag „**Unterstand beim Allwetterplatz Grundschule Hochberg**“ wurde von OB und Baubürgermeister begrüßt, der Schul- und Sozialbürgermeister hat Beratungsbedarf. Hier hoffen wir, dass sich die Verwaltung intern schnell einig ist, was sie will. Der sozialdemokratisch/liberale Antrag „**50.000 Euro Planungsrate Sportzentrum Hummelberg**“ findet sich im Investitionsprogramm 2007 wieder.

Danke an alle in der Verwaltung, die an der Vorbereitung des Planwerks beteiligt waren. Danke an die Ratskolleginnen und Kollegen für eine konstruktive Haushaltsdebatte. Danke den Bürgerinnen und Bürgern, die uns mit ihren Anregungen und Ideen unterstützt haben.

Wie sagte *Benjamin Disraeli*: „**Das Geheimnis des Erfolges ist die Beständigkeit des Zieles**“. Die FDP Fraktion wird auch 2007 aktiv und engagiert mitarbeiten, um ein lebens- und liebenswertes Remseck zu erhalten und weiter zu entwickeln, dabei aber die finanzielle Machbarkeit für alle betroffenen Seiten im Auge zu behalten. Wir stimmen dem HH-Plan 2007 inkl. der Eigenbetriebe zu.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. (Sperrfrist 30.01.2007 – 18.30 Uhr – es gilt das gesprochene Wort)

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert
-Fraktionsvorsitzender-

Dr. Eberhard Buck Marianne Günther Gabi Knieriem

(„Die Welt wird von ganz anderen Personen regiert als diejenigen es sich vorstellen, die nicht hinter den Kulissen stehen.“

- BENJAMIN DISRAELI - 1844)

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)
Anschrift:	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05